

Gott schenkt Freiheit

Das Gebet des Jona:

(Nach dem man befreit wurde, wenn es einem richtig schlecht gegangen ist)

Ich hatte Angst, ich schrie zum HERRN, als ich nicht mehr aus noch ein wusste,
und er hörte mir zu, in meiner Not.

Aus dem Bauch des Todes schrie ich um Hilfe,
und Du hörtest mein Rufen.

Du hattest mich in die Tiefe geworfen, mitten ins weite Meer,
die Strömung riss mich fort,
die Wellen schlugen über mir zusammen
und ein Strudel zog mich unter Wasser!

Ich dachte schon, Du hättest mich aus Deiner Nähe verstoßen!
Darf ich jemals wieder zu Dir kommen?

Das Wasser stand mir bis zum Hals!
Schlingpflanzen zogen meinen Kopf unter Wasser!

Ich sank ganz hinab, bis hinunter zu den Fundamenten der Berge!
Der Weg zurück, nach oben, war verriegelt!

Aber Du hast mich lebendig aus dem Schlamm herausgezogen!
Du hast mir das Leben neu geschenkt!

Als ich schon alle Hoffnung aufgegeben hatte,
dachte ich an dich, und mein Gebet drang zu dir durch!

Die sich auf Reichtum, Macht und Schönheit verlassen,
verspielen das freie Leben, das sie bei Dir finden könnten,
sie verspielen deine Freundschaft!

Ich aber will dir danken und laut dein Lob singen!
Was ich dir versprochen habe, das will ich erfüllen,
singen und dazu tanzen will ich!

Ja, bei Dir ist Freiheit!

(Jona 2, 3-10)

Zusammengestellt und bearbeitet von Andreas Tyroller